

Google plant in Indien Investments in Höhe von 10 Milliarden Dollar

Der 'India Digitization Fund' kommt zu einer Zeit in der US-Technologieunternehmen um ihre Position im schnell wachsenden Online-Markt kämpfen.

Google hat angekündigt, in den kommenden Jahren 10 Milliarden Dollar in Indien investieren zu wollen. Das Geld soll unter anderem in Infrastruktur und Kapitalbeteiligungen fließen. Unternehmen aus dem Silicon Valley kämpfen darum, Fuß in einem der am schnellsten wachsenden Internetmärkte der Welt zu fassen.

Sundar Pichai, Vorstandsvorsitzender bei Google und der Muttergesellschaft Alphabet, hat das Projekt nach einem Gespräch mit dem indischen Premierminister Narendra Modi am Montag vorgestellt. Modi hat das Gespräch, bei dem es um das ‚neue Arbeiten‘ in der Pandemie sowie um Sicherheit im Netz ging, als „äußerst ergebnisreich“ bezeichnet.

„Unser Investment ist ein Zeichen für unser Vertrauen in die Zukunft Indiens und seine Digitalwirtschaft.“, sagte Pichai auf einem online Event.

Der Plan enthielt zunächst keine konkreten Details, ist aber auf die nächsten „fünf bis sieben“ Jahre angelegt. Er ist der jüngste Versuch eines großen amerikanischen Internetunternehmen, die Führung eines Landes zu umwerben, die den Geschäftspraktiken des Silicon Valleys in der Vergangenheit Steine in den Weg gelegt hat.

Indien besteht darauf, dass Kontrolle durch Regierungstellen Vorrang vor Verschlüsselung haben sollte, wie sie bei US-Internetdiensten Standard wird. Indien versuchte auch, die Macht des Big-Tech-Oligopols einzuschränken.

Weil Amazon in Indien Gegenstand kartellrechtlicher Untersuchungen ist, reiste Jeff Bezos zu Beginn des Jahres nach Indien, um Investitionen in Höhe von 1 Milliarde Dollar zu versprechen und indische Exportverkäufe in den nächsten fünf Jahren mit 10 Milliarden Dollar zu unterstützen.

Google verkündet seine Pläne drei Monate nachdem der Rivale Facebook 5,7 Milliarden Dollar in das schnell wachsende indische Telekommunikationsunternehmen Jio Platforms investiert hat.

Jio, das zu Mukesh Ambanis breit aufgesetztem Konglomerat Reliance Industries gehört, hat außerdem Anteile an elf weitere ausländische Investoren verkauft: unter anderem an die Investmentgesellschaften der US-Chiphersteller Intel und Qualcomm sowie Saudi-Arabiens Public Investment Fund, KKR und Silver Lake.

Google hat in den letzten Monaten auch Investitionen mit Jio und dem rivalisierenden Telekommunikationsbetreiber Vodafone Idea sondiert, wie die Financial Times bereits berichtete. Auch Apple hat die Produktion von iPhones in Indien durch seinen Zulieferer Foxconn erhöht.

Sein vages Investmentversprechen hat Google als einen "India Digitization Fund" beschrieben und kündigte an, dass er erschwinglichen Internetzugang und die Entwicklung neuer maßgeschneideter Produkte für den indischen Markt finanzieren werde. Auch der digitalen Transformation, des Gesundheits- und Bildungswesens sowie der Agrarwirtschaft würde sich das Projekt annehmen.

Mit seinen 1,3 Milliarden Einwohnern bietet Indien große Chancen für Technologieunternehmen weltweit. In den letzten Jahren haben hunderte Millionen Inder begonnen, Smartphones und das Internet zu nutzen. Google Pay, der digitale Bezahlservice des Unternehmens, ist seit seiner Einführung in Indien im Jahr 2017 rapide gewachsen.

Das wachsende Interesse von Google und anderen US-Investoren an Indien ist darauf zurückzuführen, dass die Spannungen an der indisch-chinesischen Grenze den Zugang chinesischer Investoren, der zweiten Quelle ausländischen Kapitals, erschweren.

Chinesische Internet-Giganten wie Tencent und Alibaba sowie chinesische Risikokapitalunternehmen gehören inzwischen zu den größten Investoren indischer Technologieunternehmen.

Ein tödlicher Zusammenstoß zwischen Indischen und Chinesischen Truppen im Himalaya veranlasste die Behörden im vergangenen Monat dazu, 59 chinesische Apps zu verbieten – darunter auch TikTok, das zu ByteDance gehört.

Der Zugang zum indischen Markt, dem inzwischen zweitgrößtem Mobilfunkmarkt der Welt, ist für Google besonders wichtig, da das Unternehmen von China ausgeschlossen ist und nach der Verabschiedung des neuen Sicherheitsgesetzes in Hongkong im vergangenen Monat größere Schwierigkeiten haben wird, in Hongkong tätig zu sein.

"Google stellt sich der Situation, indem es versucht, eine beträchtliche Summe in die digitale Transformation Indiens zu investieren", sagte Ravi Shankar Prasad, Indiens Minister für Elektronik und Informationstechnologie. "Ich bin sehr froh darüber, dass Google Indiens digitale Innovation und den Bedarf an neuen Möglichkeiten erkennt.“